



ZUKUNFT
BRAUCHT
ERINNERUNG

Gemeinsam für Leverkusen.

E R I N N E R U N G

8. – 30.
MAI 2025
PROGRAMM

zukunft-erinnerung.bayer.com

Kooperationsprojekt mit den beiden Ausstellungen „Deine Anne“ und „Gegen das Vergessen“ vom 8. bis 30. Mai 2025

ZUKUNFT BRAUCHT ERINNERUNG – GEMEINSAM FÜR LEVERKUSEN

Am 8. Mai 2025 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa zum 80. Mal. Angesichts des starken Anstiegs antisemitischer Vorfälle in Deutschland, möchten wir, die Hans und Berthold Finkelstein Stiftung gGmbH, die Volkshochschule Leverkusen und der Caritasverband Leverkusen e.V., erinnern und gedenken. Darüber hinaus ist es unser gemeinsames Anliegen, Demokratie, Vielfalt und gesellschaftliche Verantwortung in Leverkusen zu fördern. Wir sind überzeugt, dass wir als Kompass für unser Handeln heute und in der Zukunft eine zeitgemäße Erinnerung brauchen.

Aus diesem Grund haben wir ein vielfältiges Erinnerungsprojekt in Gedenken an die verfolgten und ermordeten Menschen im Nationalsozialismus ins Leben gerufen. Mit dem Projekt „Zukunft braucht Erinnerung“ möchten wir vor Ort eine lebendige Erinnerungskultur stärken und eine stadtgesellschaftliche Auseinandersetzung mit den Themen Nationalsozialismus, Antisemitismus und Rassismus anregen. Wir danken Uwe Richrath, Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen und Heike Prinz, Vorständin und Arbeitsdirektorin der Bayer AG, dafür, dass sie die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen haben.

Kern des Projekts sind zwei Ausstellungen, die vom 8.–30. Mai in der Stadt gezeigt werden: Die Ausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ des Berliner Anne Frank Zentrums und die Fotoausstellung „Gegen das Vergessen“ des Künstlers Luigi Toscano.

Die Ausstellungen werden von einem umfangreichen Rahmenprogramm begleitet, das ein Trägerkreis aus der Mitte der Leverkusener Stadtgesellschaft mit viel Herz und Engagement organisiert hat, und das Sie hier in dieser Broschüre finden. Von Poetry Slam bis Fahrradtour, von Zeitzeugengesprächen bis zu Konzerten wird eine große Bandbreite geboten, um sich mit den Themen des Projekts auseinanderzusetzen.

Die jeweiligen Veranstaltungen werden von jeder Organisation eigenverantwortlich und vielfach ehrenamtlich organisiert. Wir danken allen Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen, die das Ausstellungsprojekt so wertvoll unterstützen und mitgestalten.

Es liegt an uns allen: Nehmen Sie die Veranstaltungen wahr, suchen Sie das Gespräch mit Freunden, Verwandten und Nachbarn über Demokratie und unser Zusammenleben als vielfältige Gesellschaft. Gemeinsam gestalten wir für Leverkusen Erinnerung für die Zukunft!

Das Projekt wird am 8. und 9. Mai feierlich eröffnet.

Weitere Informationen und aktuelle Hinweise finden sie unter:
<http://zukunft-erinnerung.bayer.com>



Hans und Berthold
Finkelstein Stiftung



Stadt Leverkusen



AUSSTELLUNG: „DEINE ANNE. EIN MÄDCHEN SCHREIBT GESCHICHTE“

**Geöffnet für Schulklassen und Jugendgruppen, sowie
an den öffentlichen Besuchertagen am 18. und 30. Mai**

Die Ausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ des Anne Frank Zentrums Berlin und des Anne Frank Hauses Amsterdam richtet sich vor allem an junge Menschen. Mit großen Bildwänden erzählt die Ausstellung die Geschichte von Anne Frank, ihrer Familie und der Zeit, in der sie lebte. Neben dem historischen Kontext stellt sie in einem zweiten Teil Fragen an die Gegenwart:

**Wer bin ich? Wer sind wir?
Wen schließen wir aus?
Was kann ich bewirken?**

30 Jugendliche von Leverkusener Schulen werden in einem zweitägigen Seminar zu sogenannten Peer Guides ausgebildet. In dieser Rolle lernen sie die Inhalte der Ausstellung kennen und werden in ihren methodischen Kompetenzen gestärkt. Sie üben vor Gruppen zu sprechen und Gespräche zu moderieren. Die Peer Guides begleiten im Ausstellungszeitraum die Schulklassen und Jugendgruppen bei ihrem Besuch im Erholungshaus.

Weitere Informationen zum Anne Frank Zentrum:
<http://www.annefrank.de>



Ort:
Erholungshaus Leverkusen
Nobelstraße 37
51373 Leverkusen

Öffentliche Besuchertage:

18. Mai 2025, 11 – 18 Uhr

Öffentliche Führungen:
14 Uhr und 16 Uhr

30. Mai 2025, 10 – 16 Uhr

Öffentliche Führungen:
11 Uhr und 14 Uhr

**Anmeldung für Schulklassen
und Jugendgruppen
per QR Code oder unter
<http://zukunft-erinnerung.bayer.com>**



Kontakt:

Charlotte van Randenborgh:
finkelstein.veranstaltungen@bayer.com

AUSSTELLUNG: „GEGEN DAS VERGESSEN“ VON LUIGI TOSCANO

Ausstellung in zwei Teilen mit 200 Portraits

Das multimediale Erinnerungsprojekt des deutsch-italienischen Fotografen und Filmemachers Luigi Toscano porträtiert Überlebende der NS-Verfolgung und zeigt sie auf zwei Meter hohen Porträtbildern an öffentlichen Orten unter freiem Himmel. Die Bilder sind im Rahmen von etwa 400 Begegnungen mit Überlebenden des Holocausts in Deutschland, USA, Österreich, der Ukraine, Russland, Belarus, den Niederlanden und Israel entstanden. Jede Geschichte ist einzigartig und steht, wie die Geschichte Anne Franks, beispielhaft für die vielen Opfer des Holocausts.

Die rund 200 Portraits, die in Leverkusen gezeigt werden, sollen die Geschichten auch in unserer Stadt sichtbar machen und damit die Erinnerung wachhalten.

Die 200 Portraits werden in zwei Teilen parallel gezeigt. Ein Teil steht auf dem Vorplatz des Leverkusener Forums, der zweite auf dem Gelände der Bayer AG an der Kaiser-Wilhelm Allee.



Weitere Informationen zum Projekt:
<https://luigi-toscano.com/>



Orte:
Vorplatz des Forums Leverkusen
Am Büchelter Hof 9
51373 Leverkusen
Und vor dem Kasino Bayer AG
Kaiser-Wilhelm-Allee 3
51373 Leverkusen

Öffnungszeiten:

Die Ausstellung kann jederzeit frei besucht werden.

Öffentliche Führungen:

Fr., 09.05.2025, 17:30 Uhr
(mit dem Künstler Luigi Toscano)

Di., 20.05.2025, 12:30 Uhr
(mit dem Künstler Luigi Toscano)

Mo., 26.05.2025, 10:30 Uhr

**Treffpunkt: Forum Vorplatz,
Am Büchelter Hof 9**

VHS Leverkusen, Caritasverband Leverkusen e.V.,
Hans und Berthold Finkelstein Stiftung gGmbH

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG: „GEGEN DAS VERGESSEN“ VON LUIGI TOSCANO

Gemeinsam mit dem Schirmherren, dem Leverkusener Oberbürgermeister Uwe Richrath, dem Stadt-Caritasdirektor Carsten Wellbrock und dem Künstler Luigi Toscano wird die Ausstellung „Gegen das Vergessen“ feierlich eröffnet.

Schüler*innen des Lise-Meitner-Gymnasiums sowie Vertreter*innen des Rates der Religionen werden einzelne Porträts der Outdoor-

Ausstellung durch Kurzimpulse beispielhaft vorstellen. Das Klezmer-Ensemble der Leverkusener Musikschule untermalt die Eröffnung musikalisch.

Die 200 Portraits werden in zwei Teilen parallel gezeigt. Die Eröffnung des zweiten Ausstellungsteils findet am 9. Mai um 9 Uhr für Chempark-Mitarbeiter*innen auf dem Gelände der Bayer AG statt.

09.05.2025, 16:30 Uhr

Ort:

Vorplatz des Forums Leverkusen

Am Büchelter Hof 9

51373 Leverkusen

Anmeldung (erbeten):

VHS Leverkusen

melanie.artelt@vhs-leverkusen.de

Kontakt:

Dr. Günter Hinken, VHS Leverkusen:

gunter.hinken@vhs-leverkusen.de

© Luigi Toscano



Hans und Berthold
Finkelstein Stiftung



Stadt Leverkusen



Junges Theater Leverkusen in Kooperation mit dem
Opladener Geschichtsverein und dem ADFC

FAHRRAD TOUR

zu Erinnerungsorten an die Zeit des
Nationalsozialismus in Leverkusen

Im Rahmen einer geführten Fahrradtour mit Kurt Krefft, Michael Schmidt und Michael D. Gutbier werden verschiedene Erinnerungsorte zum Nationalsozialismus in Leverkusen besucht. Die Orte erinnern an verschiedene Verfolgengruppen wie Jüd*innen und Zwangsarbeiter*innen. Ihr Schicksal wird an den jeweiligen Orten vorgestellt und erläutert. Die Tour endet an der Ausstellung „Gegen das Vergessen“ von Luigi Toscano, so dass alle Teilnehmenden an der Eröffnung am Forum Leverkusen teilnehmen können.



Gedenkort Neue Bahnstadt LEV-Opladen



09.05.2025, 13 – 16:30 Uhr

Treffpunkt und Start:
Junges Theater Leverkusen
Karlstraße 9a
51379 Leverkusen (Opladen)



Auf 15 Teilnehmende begrenzt.
Anmeldung erforderlich unter:
<https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/151381-erinnerung-an-krieg-u-zwangsarbeit-in-leverkusen>



Kontakt:
Michael Schmidt:
michael.schmidt099.ms@gmail.com

© Dr. Günter Hinken



10.05.2025, 19 Uhr

Ort:

Forum Leverkusen
Am Büchelster Hof 9
51373 Leverkusen-Wiesdorf

**Der Besuch ist kostenfrei,
eine Anmeldung ist nicht
erforderlich.**



Stadt Leverkusen



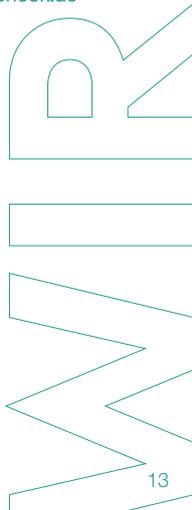
Kontakt:

Regina Schleheck:
kontakt@regina-schleheck.de

Eine Lesung im Kommunalen Kino des Forums Leverkusen

ERINNERN – WIRINNERN WORT-GEISTER- LESUNG

Der Club der Wort-Geister, ein Volkshochschulkurs unter der Leitung von Anke Ricklefs und Regina Schleheck, hat sich erinnert – an Geschichten und Geschichte. Die, zu Texten geformt, aus Er-Innerung Wir-Innerung machen: rückblickend, gegenwärtig und zukunfts hoffend.



Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer

SCHMIEDEN FÜR DEN FRIEDEN

Zum 80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs in Europa wird der Freudenthaler Sensenhammer zum Schauplatz des Schmiedeprojekts: „Schmieden für den Frieden“. Zahlreiche befreundete Schmiede aus nah und fern werden gemeinsam mit dem Museumsteam „Friedensnägel“ schmieden – große eiserne Nägel, in die das Symbol der



Friedensstaube eingeschlagen wird. Jeder dieser handgeschmiedeten „Friedensnägel“ ist ein nummeriertes Unikat und wird zugunsten von CARE Deutschland gegen eine Spende in Höhe von 80 Euro (Richtwert) abgegeben.

CARE leistet schnelle Nothilfe in Kriegs- und Krisen-Gebieten. Die Hilfsorganisation wurde zur Unterstützung der deutschen und europäischen Bevölkerung nach dem Kriegsende vor 80 Jahren gegründet und ist heute in über 100 Ländern weltweit aktiv.

Schirmherr und Oberbürgermeister Uwe Richrath wird die Schmiedeaktion um 11 Uhr eröffnen und einen Friedensnagel in den Nagelbaum des Sensenhammers einschlagen.

Für Essen und Trinken wird gesorgt.

Weiter Informationen unter www.schmiedenfuerdenfrieden.de,
www.sensenhammer.de und www.care.de



10.05.2025, 11 – 17 Uhr

Ort: Außengelände des Museums
Freudenthal 64
51375 Leverkusen

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



© Thomas Hecker, Jürgen Bandsom,
Martin Wienkenhöver

Kontakt:
Jürgen Bandsom:
juergen.bandsom@sensenhammer.de

Projektgruppe Messelager im Verein EL-DE-Haus e.V. Köln

FÜHRUNG: MESSE KÖLN 1939-45 – ORT MASSENHAFTER ORGANISierter VERBRECHEN

Von 1939 bis 1945 existierte auf dem Gelände der Kölner Messe ein großer Lagerkomplex, in dem Kriegsgefangene, Zwangsarbeiter*innen und Häftlinge eines Außenlagers des KZ Buchenwald waren. Ab Ende der 1980er Jahre beschlossen Frauen

und Männer der „Projektgruppe Messelager“ im Verein EL-DE-Haus des NS-Dokumentationszentrums Köln, ehemalige Zwangsarbeiter*innen für ein paar Tage nach Köln einzuladen, um ihnen damit die Verantwortung der Nachkriegs-



generationen für die Gräueltaten der Nazi-Diktatur zum Ausdruck zu bringen.

Auch heute noch hält die Initiative den Kontakt zu den Familien, hilft in Notlagen und sorgt weiter für Öffentlichkeit.

Seit Beendigung der Besuchsprogramme aufgrund des Alters der Zeitzeugen bietet die Initiative diese Rundgänge regelmäßig an. Der etwa zweistündige historische Spaziergang auf dem Gelände der alten Kölner Messe vermittelt Wissen zu den historischen Orten und informiert über die Arbeit der Initiative.

10.05.2025, 14:30 Uhr

Ort: Messeturm, altes Messegebäude, Kennedy Ufer

Anmeldung per E-Mail an:
bernd_schiefer@web.de



Verein EL-DE-Haus e.V.

Kontakt:

Projektgruppe Messelager im Verein EL-DE-Haus e.V. Köln:
bernd_schiefer@web.de

Opladener Geschichtsverein in Kooperation
mit Volkshochschule Leverkusen

AUF DEN SPUREN JÜDISCHEN LEBENS IN OPLADEN –

Stadtspaziergang mit Michael D. Gutbier

Platz der Synagoge LEV-Opladen © Dr. Günter Hinken

Während des Rundgangs werden
verschiedene historische Orte
wie der Platz der Synagoge,
verschiedene Stolpersteine und
der jüdische Friedhof in Opladen
besucht. Sie zeigen Spuren des
jüdischen Lebens in Opladen und
regen zum Erinnern an.



Stadt Leverkusen



OPLADENER
GESCHICHTSVEREIN
VON 1979 e. V.
LEVERKUSEN



12.05.2025, 10 – 12 Uhr

Ort:

Platz der Synagoge

Altstadtstraße

51379 Leverkusen (Opladen)

Anmeldung erforderlich unter:

<https://ogv-leverkusen.de/programm/veranstaltungsanmeldung>



Kontakt:

Michael Gutbier

Opladener Geschichtsverein:

mg@ogv-leverkusen.de



Kommunales Kino der VHS Leverkusen in Kooperation mit dem Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte und dem Caritasverband Leverkusen e.V.

MARINA. DER KRIEG WAR FÜR MICH NIE ZU ENDE.

© Fotos: Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte e.V.



Es wird ein Animationsfilm von Kölner Schüler*innen über die Shoah-Überlebende Marina Saksaganska mit anschließendem Zeitzeug*innengespräch gezeigt.

Als Kind jüdischer Eltern, 1936 in der Ukraine geboren, überlebte sie als junges Mädchen die Shoah. Das Animationsfilmprojekt wurde vom Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte e.V. in Kooperation mit dem Flüchtlingszentrum „Fliehkraft“, der Gesamtschule IGIS und der Aktiven Schule Köln durchgeführt.

13.05.2025, 14 – 15:30 Uhr

Ort:

Filmstudio im Forum Leverkusen
Am Büchelalter Hof 9
51373 Leverkusen

Die Veranstaltung ist kostenfrei.



Stadt Leverkusen



Anmeldung erfolgt bei:

P.A. Girardi-Junggeburth
Caritasverband Leverkusen e.V.

Tel.: 0176 / 15 00 5143
angela.girardi-junggeburth@caritas-leverkusen.de

Güven Cöcü
Caritasverband Leverkusen e.V.

Tel.: 0214 / 855 42 505
gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

Kooperation des Jungen Theaters Leverkusen & Leverkusener Bündnis gegen Antisemitismus

LESUNG

mit der Autorin Regina Schleheck und musikalischen
Zwischentönen von Stefan Esser – mit anschließendem
von Michael Schmidt moderierten Gespräch mit
der Autorin



Regina Schleheck

Die Autorin liest an diesem Abend zwei Texte, die historisch recherchiert, deren Figuren jedoch fiktiv ausgestaltet sind.



Fotos: © Barbara Dünkelmann

Im ersten Text geht es um Erich Klibansky, den Leiter der Jawne, der jüdischen Schule in Köln. Er ermöglichte einigen Klassen die Ausreise nach Großbritannien, bevor er, seine Familie, das verbliebene Kollegium und die verbliebenen Schüler*innen 1942 deportiert und umgebracht wurden. Eine wichtige Rolle im Text spielt Adolf Zucker, dessen Name sich auf den Listen der jüdischen Schüler findet, über dessen Schicksal aber nichts weiter bekannt ist.

Der Text ist erschienen in:

Wer mordet schon in Köln?

11 Krimis und 125 Freizeittipps von Regina Schleheck

Der zweite Text erzählt von Adolf Führer, der zu den Opfern des Massakers in der Wenzelnbergsschlucht gehörte. Die Autorin hat in den Text zudem die Geschichte der Landeslinik in Langenfeld und ihre Euthanasie-Vergangenheit eingearbeitet.

Erschienen ist die Erzählung in:

Mörderisches Leverkusen und Umgebung – 11 Krimis und 125 Freizeittipps von Regina Schleheck

13.05.2025, 19 Uhr

Ort:
Junges Theater Leverkusen
Karlstraße 9a
51379 Leverkusen (Opladen)



**Eintritt: 15,- / 7 Euro und Cliquen-
ticket 15 Euro für drei Jugendliche**

Tickets erhältlich unter:
jungestheaterlev@web.de
www.jungestheater.net

Kontakt:
Michael Schmidt:
michael.schmidt099.ms@gmail.com

„AUCH DEUTSCHE UNTER DEN OPFERN“ VON TUĞSAL MOĞUL

Kooperation des Jungen
Theaters Leverkusen &
Leverkusener Bündnis gegen
Antisemitismus

Zehn Tote in elf Jahren – neun Menschen mit griechischer, türkischer und kurdischer Herkunft – das ist die traurige Bilanz des NSU. Jahrelang wurde den Opfern mit Migrationshintergrund eine Verwicklung in die Machenschaften der organisierten Kriminalität unterstellt – gleichzeitig schlossen die Beamten einen rechtsextremen Hintergrund der Taten aus. Die Verbrechen des NSU enden im Jahr 2011: Uwe Bönnhardt und Uwe Mundlos werden tot in einem ausgebrannten Wohnmobil aufgefunden, vier Tage später stellt sich Beate Zschäpe der Polizei. Welche Rolle spielt der Staat in diesem Verbrechenskomplex? Es ist ein deutsches Verbrechen, dessen lückenlose Aufklärung kaum

möglich scheint. Das Stück von Tuğsal Moğul ist eine Annäherung, die durch Fakten, Aussagen, Polizeimeldungen und Politikerstatements versucht, die Geschichte des NSU und seiner Aufarbeitung in ihrer gesamten Verwirrung zu beschreiben.

**Es spielt und liest das Ensemble
des Jungen Theater Leverkusen**

Regie: Petra Clemens

Verlag: rowohlt Theaterverlag

**Hinweis: Das Stück behandelt
rechte Gewalt und beinhaltet
explizite Sprache.**



© Kris Borreck

14.05.2025, 19 Uhr

Ort:
Junges Theater Leverkusen
Karlststraße 9a
51379 Leverkusen (Opladen)

**Junges
Theater
Leverkusener**

Eintritt: 15,- / 7 Euro und Cligenticket 15 Euro für drei Jugendliche

Tickets erhältlich unter:
jungestheaterlev@web.de
www.jungestheater.net

Kontakt:
Michael Schmidt:
michael.schmidt099.ms@gmail.com

Caritasverband Leverkusen e.V., Jüdische Gemeinde Düsseldorf,
Jüdisches Zentrum für Religion und Kultur Davidstern e.V. Leverkusen

AMSTERDAM ZUR ZEIT VON ANNE FRANK

Wie war es in Amsterdam zu der Zeit, als Anne Frank und ihre Familie dort im Exil waren? Rabbiner Aaron Malinsky und der Shoah-Überlebende Herbert Rubinstein werden uns durch den Abend begleiten. Mit Originalvideos aus dem Staatsarchiv in Amsterdam kurz vor Ausbruch des Krieges werden Eindrücke eines „Amsterdamer Shabat“ und einer jüdischen Hochzeitsfeier vor der Deportation gezeigt.



© Collection Anne Frank Stichting / creator: unknown,
year: in the 1930s, Identification: 002-001

Beide Referenten haben in Amsterdam gelebt und werden über ihre verschiedenen Lebenszeiten in Amsterdam erzählen. Rabbiner Malinsky, Kantor der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf, wird zudem musikalische Stücke der Zeit vortragen.

Prinsengracht 263 (3. Haus von links)
in den Dreißigerjahren

15.05.2025, 18:30 – 20 Uhr

Ort:
**Caritasverband
Leverkusen e.V.**
Clara-Fey-Haus
Bergische Landstraße 86
51375 Leverkusen



Anmeldung erfolgt bei:

P.A. Girardi-Junggeburth
Caritasverband Leverkusen e.V.
Tel.: 0176 / 15 00 5143
angela.girardi-junggeburth@caritas-leverkusen.de

Güven Cöcü
Caritasverband Leverkusen e.V.
Tel.: 0214 / 855 42 505
gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

AMSTERDAM

WERKSTATTGESPRÄCH ZUM PROJEKT „STOLPERSTEINE FÜR FAMILIE HEUMANN“

Seit diesem Schuljahr beschäftigen Schüler*innen des Lise-Meitner-Gymnasiums sich im Modul „Lise erinnert“ mit einer alten Leverkusener Familie, die in der Breidenbachstraße 6 gewohnt hat, bis alle Familienmitglieder vor dem Naziterror in zunächst unterschiedliche Teile der Welt fliehen mussten. Die Gruppe möchte mit ihren Recherchen erreichen, dass die Geschichte dieser Familie nicht in Vergessenheit gerät und möchte für sie eine Stolperstein-Verlegung organisieren.



© Lise-Meitner-Gymnasium, Werkstattgespräch

In dem Werkstattgespräch berichten sie über die Familie, erklären, was sie schon herausgefunden haben, welche Schritte schon getan sind und welche noch anstehen. Eingeladen sind alle Interessierten, die noch mehr erfahren wollen – Gerne aber auch Menschen, die zur Geschichte der Familie Heumann oder der Organisation von Stolperstein-Verlegungen etwas beitragen können.

15.05.2025, 14:30 – 16 Uhr

Ort:
**Schulbibliothek des
Lise-Meitner-Gymnasiums**
Am Stadtpark 50
51373 Leverkusen



Anmeldung:

Anmeldung per E-mail mit Ihrem vollständigen Namen bis 12.5. an bibliothek@lmg-lev.nrw.schule

Kontakt:

Sarah Heister:
sarah.heister@lmg-lev.nrw.schule

Lise-Meitner-Gymnasium, VHS Leverkusen

POETRY SLAM – SEHEN! ERINNERN! (MIT WORKSHOP)

Mit-an-sehen, das mit und das an, zwei Silben, fünf Buchstaben, eine Entscheidung. Das ist, was uns zu Menschen macht, Entscheidungen treffen können. Zu Unmenschen macht es uns auch. (Lena Gorelik, aus: Wer wir sind, 2022)

Der Poetry Slam findet im Rahmen der Morsbroicher Kunsttage statt. In dieser Zeit läuft im Museum Morsbroich die Einzelausstellung „zusehends“ des Schweizer Künstlers Eric Lanz. Seine Kunst umfasst zeitbasierte, lineare und nicht-lineare Videoarbeiten bis hin zu komplexen, interaktiven Installationen und Fotoarbeiten. In Anlehnung an den Titel

der Ausstellung und des Ausstellungsprojekts steht der Poetry Slam unter dem Motto „Sehen! Erinnern!“ – zwei Aufforderungen zu handeln!

Am Poetry Slam können Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren teilnehmen. Die Veranstaltung besteht aus einem Workshop in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Leverkusen, zu dem eigene Texte mitgebracht und gemeinsam ausprobiert und überarbeitet werden können, und dem Poetry Slam. Die Teilnahme am Workshop ist keine Voraussetzung für die Teilnahme am Slam.



© Claudia Schulte / Lise-Meitner-Gymnasium

MUSEUM
MORSBROICH
LEVERKUSEN

Lise-Meitner-
GYMNASIUM



Stadt Leverkusen



16.05.2025, 20:30 Uhr

Ort:
Museum Morsbroich
Gustav-Heinemann-Straße 80
51377 Leverkusen

Poetry Slam Workshop

Mittwoch, 7. Mai um 17 Uhr

mit Lukas Raschke, Musiker und Poetry Slammer

Anmeldung bis 1. Mai unter kunstundbildung@museum-morsbroich.de

Poetry Slam

Freitag, 16. Mai um 20:30 Uhr

Moderation: Lukas Raschke, Musik: Paul Hector

Anmeldung:

Der Poetry Slam und der Workshop sind für Besucher*innen und Teilnehmende kostenfrei.

Anmeldung für den Workshop bis zum 01.05. und für den Poetry Slam bis zum 14.05. per Email an: kunstundbildung@museum-morsbroich.de

Kontakt:

Claudia Schulte, claudia.schulte@img-lev.nrw.schule

VHS Leverkusen / Regina Schleheck, Anke Ricklef

ERINNERN – WIRINNERN WORT-GEISTER-LESUNG

Der Club der Wort-Geister, ein Volkshochschulkurs unter der Leitung von Anke Ricklefs und Regina Schleheck, hat sich erinnert – an Geschichten und Geschichte. Die, zu Texten geformt, aus Er-Innerung Wir-Innerung machen: rückblickend, gegenwärtig und zukunftsöffnend.

16.05.2025, 16 Uhr

Ort:
Stadtbibliothek Leverkusen,
Hauptstelle (Rathaus-Galerie)

Friedrich-Ebert-Platz 3d
51373 Leverkusen-Wiesdorf



Anmeldung:
Der Besuch ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt:
Regina Schleheck:
kontakt@regina-schleheck.de

Freie Evangelische Gemeinde
Leverkusen-Wiesdorf

TALK- GOTTES- DIENST MIT STEPHEN ANPALAGAN

Bei dem „Talkgottesdienst“ stellt sich der Theologe und Journalist Stephen Anpalagan den Fragen des Moderators und des Publikums. Stephen Anpalagan setzt sich im Rahmen seiner Arbeit für die Stiftung „Demokratie in Arbeit“ für Menschenrechte und gegen Rassismus ein. Er ist Gastautor beim Deutschlandfunk, der ZEIT, beim Bayerischen Rundfunk und der Frankfurter Rundschau, war schon häufiger Gast in Talkshows im TV. Mit „Sehnsucht und Kampf in der Mitte der Gesellschaft“ hat er 2023 ein Buch über Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Deutschland veröffentlicht; Menschen, die sagen: Ich liebe dieses Land, aber dieses Land liebt mich nicht zurück.



© Stephen Anpalagan

18.05.2025, 10:30 Uhr

Ort:
**Freie Evangelische Gemeinde
Leverkusen-Wiesdorf**
Dönhoffstr. 86
51373 Leverkusen

FeG  Leverkusen-Wiesdorf

Anmeldung:
Der Besuch ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt:
Pastor Ingo Scharwächter:
ingo.scharwaechter@feg.de



Hans und Berthold Finkelstein Stiftung gGmbH und Bayer/Kultur

FAMILIENTAG IN DER AUSSTELLUNG „DEINE ANNE“

© Anne Frank Zentrum, Anne Frank Haus

Die Ausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ richtet sich an junge Menschen.

Neben den geführten Besuchen für die Schulklassen und Jugendgruppen öffnet das Erholungshaus am 18. und am 30. Mai seine Türen für alle Interessierten.

Am 18. Mai werden zwei Führungen durch die Ausstellung angeboten, jeweils um 14 Uhr und 16 Uhr.

Tipps: Anschließend kann um 19 Uhr die Graphic Opera „Anne Frank“ besucht werden (Ticketkauf erforderlich: www.startfestival.de)



„DEINE ANNE“

Eine Ausstellung des Anne Frank Zentrums
in Zusammenarbeit mit dem Anne Frank Haus



anne frank haus



Hans und Berthold
Finkelstein Stiftung

Bayer/Kultur



18.05.2025

Ort:
Erholungshaus Leverkusen
Nobelstraße 37,
51373 Leverkusen

Öffnungszeiten:
Ausstellung geöffnet
von 11 bis 18 Uhr
Öffentliche Führungen
14 Uhr und 16 Uhr

Anmeldung:
Der Besuch ist kostenfrei,
eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Kontakt:
Charlotte van Randenborgh:
finkelstein.veranstaltungen@bayer.com



Bayer/Kultur

GRAPHIC OPERA: ANNE FRANK

Es gibt unzählige Bücher über sie und ihr Tagebuch, Filme, Podcasts, Museen ... Die inneren Zustände von Anne Frank können all die Worte und Fakten kaum angemessen vermitteln – wohl aber die Musik. Mit seiner Komposition aus dem Jahr 1969 bringt der sowjetische Komponist Grigori Frid die Sehnsüchte und Ängste von Anne Frank uns näher – und schafft damit eine neue Verständnisebene für die junge Generation von heute. Grigori Frid war auch Schriftsteller und Maler – so erscheint es passend, dass seine Oper nun in einer außergewöhnlichen Fassung auf die Bühne kommt: als Graphic Opera. Das Bühnenbild: wie eine Klappkarte. Eine einzige Person ist auf der Bühne präsent; Projektionen machen das Geschilderte anschaulich – digital und handgemacht, dokumentarisch und fantastisch, mit Comic, Film, Gore und Poesie.

Das Tagebuch der Anne Frank
© Brinkhoff-Mgenburg



Grigori Frid. Das Tagebuch der Anne Frank

Olivia Warburton (Anne Frank)
Maura Kopschitz (Musiktheater-pädagogik)

Michael Sangkuhl, Janina Zell
(Dramaturgie)

Falko Herold (Video)

Patrick Bannwart (Bühne, Ausstattung)

David Bösch (Inszenierung)

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Volker Krafft (Musikalische Leitung)

**Altersempfehlung:
Ab 14 Jahren/Klasse 9**

**Deutsche Übersetzung
von Ulrike Patow**

Eine Produktion der Staatsoper Hamburg in Kooperation mit dem Anne Frank Fonds Basel

18.05.2025, 19 Uhr
19.05.2025, 11 Uhr
(Schulveranstaltung)

Ort:

Erholungshaus Leverkusen
Nobelstraße 37,
51373 Leverkusen

Bayer/**Kultur**



**stART
festival**

Anmeldung:

Kosten für Tickets: 22 €/5 € zzgl. VVK

Tickets für den 18.05. können unter:
Bayer Kultur Ticketshop gekauft
werden (www.startfestival.de).

Kostenfreie Anmeldung für die
Schulveranstaltung über
christoph.boehmke@bayer.com

Kontakt:

Christoph Boehmke:
christoph.boehmke@bayer.com

Hans und Berthold Finkelstein Stiftung gGmbH

FILM „SCHWARZER ZUCKER ROTES BLUT“

und anschließendes Gespräch mit Luigi
Toscano und der Holocaust-Überlebenden
Anna Strishkowa



Anna... Ob sie wirklich so heißt, weiß sie nicht. Denn außer der vagen Erinnerung an den Klang dieses Namens verbindet sie mit ihrer frühen Kindheit nur eines: Grauenhafte Angst. Vor Ärzten, vor Spritzen und den bitter-süßen Geschmack eines Stückchen Zuckers am Tag der Befreiung. Anna Strishkowa ist ein Kleinkind, als sie am 4. Dezember 1943 an der Rampe von Auschwitz steht. Weder kennt sie die Namen ihrer Eltern, noch weiß sie, wo sie geboren wurde.

© Luigi Toscano

Für Luigi Toscano ist Anna Strishkowa die erste Auschwitz-Überlebende, die er für die Ausstellung seines Projekts „Gegen das Vergessen“ in Kyiv porträtiert. Mehr als 500 weitere Überlebende hat er seitdem fotografiert, doch Annas Schicksal lässt ihn nicht mehr los. Luigi will Anna helfen, ihre Identität zu entschlüsseln. Dabei ist ein Film entstanden: Annas Suche verknüpft das dunkelste Kapitel des zwanzigsten Jahrhunderts mit unserer eigenen Geschichte:

Wie sehr müssen wir die Vergangenheit verstehen, um unsere Gegenwart zu begreifen?

Im Anschluss an den Film findet ein Gespräch mit Luigi Toscano und Anna Strishkowa statt.

19.05.2025, 18 Uhr

Ort:
Kasino Bayer AG
Kaiser-Wilhelm-Allee 3
51373 Leverkusen



Hans und Berthold
Finkelstein Stiftung

Anmeldung:
Die Teilnahme ist kostenfrei.
Anmeldung per E-mail an:
finkelstein.stiftung@bayer.com

Kontakt:
Sabine Timmermann:
finkelstein.stiftung@bayer.com

Schulveranstaltung

Kommunales Kino der VHS Leverkusen in Kooperation mit der Hans und Berthold Finkelstein Stiftung gGmbH

FILM „SCHWARZER ZUCKER ROTES BLUT“

und anschließendes Gespräch mit Luigi Toscano und der Holocaust-Überlebenden Anna Strishkowa



Anna... Ob sie wirklich so heißt, weiß sie nicht. Denn außer der vagen Erinnerung an den Klang dieses Namens verbindet sie mit ihrer frühen Kindheit nur eines: Grauenhafte Angst. Vor Ärzten, vor Spritzen und den bitter-süßen Geschmack eines Stückchen Zuckers am Tag der Befreiung. Anna Strishkowa ist ein Kleinkind, als sie am 4. Dezember 1943 an der Rampe von Auschwitz steht. Weder kennt sie die Namen ihrer Eltern, noch weiß sie, wo sie geboren wurde.

© Luigi Toscano

Für Luigi Toscano ist Anna Strishkowa die erste Auschwitz-Überlebende, die er für die Ausstellung seines Projekts „Gegen das Vergessen“ in Kyiv porträtiert. Mehr als 500 weitere Überlebende hat er seitdem fotografiert, doch Annas Schicksal lässt ihn nicht mehr los. Luigi will Anna helfen, ihre Identität zu entschlüsseln. Dabei ist ein Film entstanden: Annas Suche verknüpft das dunkelste Kapitel des zwanzigsten Jahrhunderts mit unserer eigenen Geschichte:

Wie sehr müssen wir die Vergangenheit verstehen, um unsere Gegenwart zu begreifen?

Im Anschluss an den Film findet ein Gespräch mit Luigi Toscano und Anna Strishkowa statt.

20.05.2025, 10:30 Uhr

Ort:

Filmstudio im Forum Leverkusen
Am Büchelalter Hof 9
51373 Leverkusen



Hans und Berthold
Finkelstein Stiftung



Stadt Leverkusen



Anmeldung per E-mail an:
ute.mader@gmx.de

Kontakt:

Kommunales Kino der vhs Leverkusen
Ute Mader: ute.mader@gmx.de

SOUVERÄN REAGIEREN AUF STAMMTISCH- PAROLEN UND POLEMIK



Im privaten Umfeld oder im Berufsalltag begegnen uns gelegentlich Stammtisch-Parolen und polarisierende Polemik. Diese Situationen sind oftmals unangenehm und lösen Sprachlosigkeit aus. In diesen Momenten empfiehlt es sich, nicht nur reaktiv, sondern aktiv und

konstruktiv zu handeln. Sie lernen in diesem Seminar konstruktiv und sachlich zu argumentieren, sodass sie adäquat auf provokante Äußerungen reagieren können, Ihre persönlichen Grenzen wahren und das Gespräch sinnvoll führen können oder wenn nötig beenden.

Das Seminar bietet praktische Übungen zur Gesprächsführung, damit Sie auch unter Druck souverän bleiben.

Trainerin:
Ellen Anders,
Kommunikationswirtin

20.05.2025, 18 – 20:15 Uhr

Ort:
Kath. Bildungsforum Leverkusen
Manforter Str. 186
51373 Leverkusen

Anmeldung:
Teilnahmegebühr 5€

Anmeldung über Katholisches
Bildungsforum, Veranstaltungs-
nummer: 2513550001



[https://bildung.erzbistum-koeln.de/
bildungsforum-leverkusen/](https://bildung.erzbistum-koeln.de/bildungsforum-leverkusen/)

Kontakt:
Sabine Höring
Katholisches Bildungsforum
Leverkusen
hoering@bildungsforum-leverkusen.de



Online-Veranstaltung:

Caritasverband Leverkusen e.V.

ANITA HAVIV-HORINER

„ES LEBE DAS LEBEN“

Anita Haviv-Horiner wurde in Wien als Tochter von Holocaust-Überlebenden geboren. Die Geschichte und das Trauma ihrer Eltern haben sie dazu bewogen, 1979 nach Israel zu ziehen. Die Auseinandersetzung mit ihrer jüdischen Identität, mit Antisemitismus und mit Israel gehören zu ihren zentralen Lebensfragen und sind eng mit ihrem beruflichen Werdegang verwoben. Frau Haviv-Horiner wird ihre persönlichen Perspektiven im Vortrag einfließen lassen und zur Rolle von Holocaust-Überlebenden in der israelischen Gesellschaft berichten.



© Sabine Frank

21.05.2025, 18:30 Uhr

Ort: Online



Anmeldung erfolgt bei:

P.A. Girardi-Junggeburth
Caritasverband Leverkusen e.V.

Tel.: 0176 / 15 00 5143
angela.girardi-junggeburth@caritas-leverkusen.de

Güven Cöcü
Caritasverband Leverkusen e.V.

Tel.: 0214 / 855 42 505
gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten für die Online-Veranstaltung.

Wir zeigen den Film „Masel Tov Cocktail“ und geben den Schüler*innen in der Nachbesprechung mit einem Experten von der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit die Gelegenheit, sich mit dem Thema Antisemitismus zu beschäftigen.

Caritasverband Leverkusen e.V.

„MASEL TOV COCKTAIL“

Film und Nachbesprechung

© FWU

22.05.2025, 10 – 11:30 Uhr

Ort:

Caritasverband Leverkusen e.V.

Bergische Landstraße 80
51375 Leverkusen



Anmeldung:

Anmeldung für Schulklassen
des Freieerr-von-Stein-Gymnasiums
möglich unter:

P.A. Girardi-Junggeburth
Caritasverband Leverkusen e.V.

Tel.: 0176 / 15 00 5143
angela.girardi-junggeburth@caritas-leverkusen.de

Güven Cöcü
Caritasverband Leverkusen e.V.

Tel.: 0214 / 855 42 505
gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

Online-Elternabend:

Katholisches Bildungsforum Leverkusen

ERZIEHEN FÜR DEN FRIEDEN – SCHON VON KLEIN AUF?

Aktuell erleben wir auf der Welt viele Krisen und Kriege, aber auch Lösungsversuche. Frieden ist ein Prozess mit dem Ziel, dass die Gewalt abnimmt und die Gerechtigkeit zunimmt. Viele Eltern stellen sich die Frage: Wie spreche ich über das Thema mit meinen Kindern? Was können wir für den Frieden tun? Wie können wir unsere Kinder darin stärken, friedvolle soziale und interkulturelle Kompetenzen zu entwickeln?

Der digitale Elternabend lädt ein zum Austausch über Friedenserziehung. Das Gespräch leitet Nadja Schulidoff-Freter, ADHS-Coachin und Systemische Beraterin an.



© shutterstock, melitas



© shutterstock, Ground Picture

22.05.2025, 18 – 21 Uhr

Ort: Online



Anmeldeformalitäten:

Anmeldung über Katholisches Bildungsforum, Veranstaltungsnummer: 2563690026



<https://bildung.erzbistum-koeln.de/bildungsforum-leverkusen/>

Kontakt:

Sabine Höring:
hoering@bildungsforum-leverkusen.de

Evangelische Kirchengemeinde Monheim

LESUNG AUS RUDOLF VRBAS BIOGRAPHIE „ICH KANN NICHT VERGEBEN“ MIT MUSIKALISCHER RAHMUNG

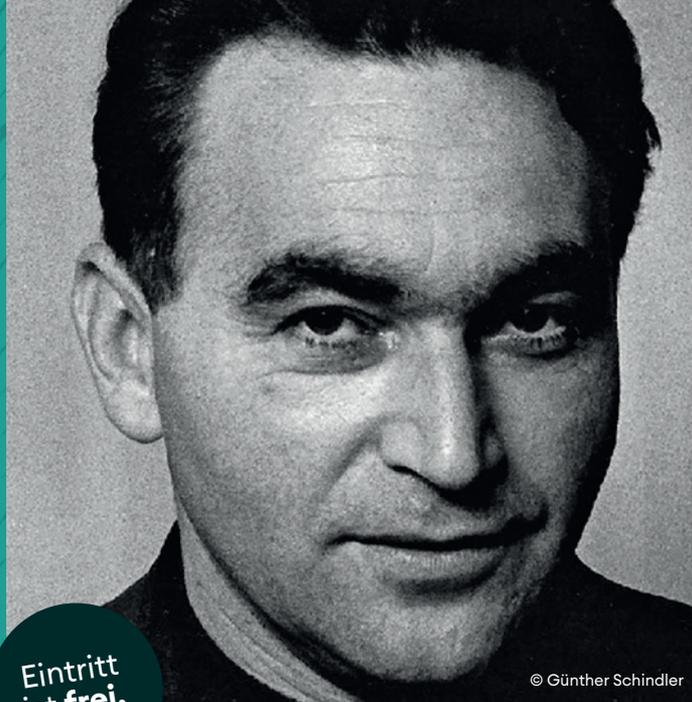
Zu einer Lesung der Biographie Rudolf Vrbas „Ich kann nicht vergeben“ lädt die Fliednerkirche ein. Rudolf Vrbas ist ein slowakischer Biochemiker und wurde als jüdisches Kind 1942 ins Konzentrationslager deportiert. Er überlebte Auschwitz

und verarbeitete seine Erfahrungen in seinem biografischen Roman „Ich kann nicht vergeben“. Joshua Kraski liest aus diesem Werk, Klezmer Musik, gespielt vom Flötenensemble Flautissimo unter der Leitung von Gisela Schmelz, untermalt die Texte.



Evangelische Kirchengemeinde
Monheim

Eintritt
ist frei.



© Günther Schindler

23.05.2025, 19:00 Uhr

Ort:
Fliednerkirche (Hitdorf)
Theodor-Fliedner-Straße 3
51371 Leverkusen

Kontakt:
Evangelische Kirchengemeinde
Monheim

Maro Drom Kölner Sinte & Freunde e.V., Volkshochschule
Leverkusen, Hans und Berthold Finkelstein Stiftung gGmbH,
Caritasverband Leverkusen e.V.

FINISSAGE DES AUSSTELLUNGSPROJEKTES „ZUKUNFT BRAUCHT ERINNERUNG“

Programmpunkte:

„Klänge des Lebens“ – Markus Reinhardt
Ensemble und Gespräch mit dem Zeitzeugen
Christian Pfeil

Die Finissage-Veranstaltung zum Ausstellungsprojekt „Zukunft braucht Erinnerung“ versammelt herausragende Persönlichkeiten und beschäftigt sich mit der NS-Verfolgung von Sinti und Roma.

Markus Reinhardt ist der Großneffe des weltberühmten Django Reinhardt, legendär in den 1930er-Jahren als schnellster Gitarrist der Welt. Die Familie Reinhardt wurde in verschiedene Lager deportiert und musste Zwangsarbeit leisten.

Die Überlebenden der Familie mussten nach der Befreiung zu Fuß vom Konzentrationslager Auschwitz nach Köln laufen. Ein weiterer Gesprächspartner wird Christian Pfeil sein. Er kam 1944 in einem Konzentrationslager bei Lublin auf die Welt.

Beide werden über ihre Familiengeschichten sprechen und gemeinsam eine Brücke schlagen zum gegenwärtigen Leben mit den Herausforderungen der



Eintritt
ist frei.

© Vogelsang IP

27.05.2025, 18:30 Uhr

Ort:

Forum Leverkusen
Am Büchelcher Hof 9
51373 Leverkusen

Sinti*zze und Rom*nja im „Hier und Jetzt“. Zudem wird die ehemalige Bundestagsabgeordnete Lale Akgün ihre Perspektive in einem Redebeitrag darstellen.



Stadt Leverkusen



Hans und Berthold
Finkelstein Stiftung

Anmeldung:

VHS Leverkusen
melanie.artelt@vhs-leverkusen.de

Kontakt:

P.A. Girardi-Junggeburth
Caritasverband Leverkusen e.V.

Tel.: 0176 / 15 00 5143
angela.girardi-junggeburth@caritas-leverkusen.de

Hans und Berthold Finkelstein Stiftung gGmbH und Bayer/Kultur

FAMILIENTAG IN DER AUSSTELLUNG „DEINE ANNE“

© Anne Frank Zentrum, Anne Frank Haus

Die Ausstellung „Deine Anne.
Ein Mädchen schreibt Geschichte“
richtet sich an junge Menschen.

Neben den geführten Besuchen
für die Schulklassen und Jugend-
gruppen öffnet das Erholungshaus

am 18. und am 30. Mai seine Türen
für alle Interessierten.

Am 30. Mai werden zwei Führungen
durch die Ausstellung angeboten,
jeweils um 11 Uhr und 14 Uhr.



„DEINE ANNE“

Eine Ausstellung des Anne Frank Zentrums
in Zusammenarbeit mit dem Anne Frank Haus



anne frank haus



Hans und Berthold
Finkelstein Stiftung

Bayer/Kultur



30.05.2025

Ort:
Erholungshaus Leverkusen
Nobelstraße 37
51373 Leverkusen

Öffnungszeiten:
Ausstellung geöffnet
von 10 bis 16 Uhr
Öffentliche Führungen
11 Uhr und 14 Uhr

Anmeldung:
Der Besuch ist kostenfrei, eine
Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt:
Charlotte van Randenborgh:
finkelstein.veranstaltungen@bayer.com

FREITAG 13. JUNI 2025

INTERKULTURELLES KONZERT FÜR TOLERANZ UND FRIEDEN

Kammerchor des Leverkusener Bachchores
V.I.P.–Voices in Peace
Baglama–Duo M&R
The Blue Mountain Singers

Segensworte für Toleranz und Frieden werden
gesprochen aus dem Kreis des
Rates der Religionen

Beginn: 19.30 Uhr – Einlass: 19.00 Uhr
Christuskirche
Dönhoffstr. 2, 51373 Leverkusen
Eintritt frei – Spenden erbeten.



Voranstalter:
L Leverkusener Bündnis gegen Antisemitismus
Junges Theater Leverkusen
Rat der Religionen in Leverkusen

ADRESSEN ALLER ORTE

Caritasverband Leverkusen e.V.

Bergische Landstraße 80, 51375 Leverkusen

Caritasverband Leverkusen e.V., Clara-Fey-Haus

Bergische Landstraße 86, 51375 Leverkusen

Erholungshaus Leverkusen

Nobelstraße 37, 51373 Leverkusen

Fliednerkirche (Hitdorf)

Theodor-Fliedner-Straße 3, 51371 Leverkusen

Forum / Volkshochschule Leverkusen

Am Büchelter Hof 9, 51373 Leverkusen

Freie Evangelische Gemeinde, Leverkusen-Wiesdorf

Dönhoffstr. 86, 51373 Leverkusen

Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer

Freudenthal 68, 51375 Leverkusen

Junges Theater Leverkusen

Karlstraße 9a, 51379 Leverkusen (Opladen)

Kasino Bayer AG

Kaiser-Wilhelm-Allee 3, 51373 Leverkusen

Kath. Bildungsforum Leverkusen

Manforter Str. 186, 51373 Leverkusen

Meseturm, altes Messegebäude

Kennedy Ufer, 50679 Köln

Platz der Synagoge

Altstadtstraße, 51379 Leverkusen (Opladen)

Schloss Morsbroich

Gustav-Heinemann-Straße 80, 51377 Leverkusen

Schulbibliothek des Lise-Meitner-Gymnasiums

Am Stadtpark 50, 51373 Leverkusen

Stadtbibliothek Leverkusen, Hauptstelle (Rathaus-Galerie)

Friedrich-Ebert-Platz 3d, 51373 Leverkusen-Wiesdorf

IMPRESSUM

Herausgeber:

Hans und Berthold Finkelstein Stiftung gGmbH,
Volkshochschule Leverkusen, Caritasverband Leverkusen e.V.

Projektteam:

Güven Cöcü, Angela Girardi-Junggeburch, Dr. Günter Hinken,
Annemarie Hühne-Ramm, Charlotte van Randenborgh und
Sabine Timmermann

Redaktion:

Annemarie Hühne-Ramm, Victoria Klosowski, Charlotte van Randenborgh

Design:

Vision Concept Principles Werbeagentur GmbH

Jede Organisation ist für den Text und die Bilder der eigenen
Veranstaltung verantwortlich.

Postanschrift:

Bayer AG
Hans und Berthold Finkelstein Stiftung gGmbH
Kaiser-Wilhelm-Allee 1
Gebäude W 11
51368 Leverkusen, Deutschland
Kontakt: finkelstein.stiftung@bayer.com
www.finkelstein-foundation.bayer.com
www.linkedin.com/company/finkelstein-stiftung

Bildnachweise / ©:

Anne Frank Zentrum, Anne Frank Haus, Barbara Duenkelmann,
Brinkhoff-Mgenburg, Bundesverband Information & Beratung
für NS-Verfolgte e.V., Claudia Schulte (Lise-Meitner-Gymnasium),
Dr. Günter Hinken, FWU, Günther Schindler, Kris Borreck,
Luigi Toscano, NS-Dok. Köln, OGV, Regina Schleheck,
Sabine Frank, shutterstock (Ground Picture), shutterstock (melitas),
Stephen Anpalagan, Vogelsang IP



zukunft-erinnerung.bayer.com



Hans und Berthold
Finkelstein Stiftung



Stadt Leverkusen

vhs
Leverkusen

